

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20130648

Stadtamt 66 21 (3622)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
-----------------------------------------------	------------------------------------------	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...) Anfrage der Bezirksvertretung Bochum-Ost vom 06.11.2012, TOP 28 6.5
Bezeichnung der Vorlage Gestaltungsmerkmale der Verkehrsplanung am Beispiel der Stadt Düsseldorf

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Bezirksvertretung Bochum-Ost	25.04.2013	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

Die Bezirksvertretung Ost stellte in Ihrer Sitzung am 06.11.2013 unter TOP 28.6.5 folgende Anfrage:

Vielleicht sollten sich Verwaltung und Planer in Zeiten knappen Geldes auch mal außergewöhnlichen, kreativen und zudem originellen Möglichkeiten öffnen. Wobei „ruhende Autoreifen“ sicher auch Assoziationen zur derzeitigen Situation Bochum zuließen.

Der Vertreter der Sozialen Liste fragt an:

Wären diese fast kostenneutralen Gestaltungsmerkmale (siehe Bilder in der Anlage) auch für Bochum-Ost denkbar, – möglicherweise auch nur übergangsweise – bis die öffentlichen Kassen wieder ausgeglichen sind?

Nach Rücksprache mit einem zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Düsseldorf hat die Verwaltung festgestellt, dass es sich bei den von der Bezirksvertretung vorgeschlagenen Gestaltungselementen aus recycelten Autoreifen, die mit Yuccapalmen bepflanzt sind, um ein Kunstwerk der Künstlerin Tita Giese handelt. Neben der Dauerhaftigkeit der Bepflanzung stellt sich vor allem die Befestigung der Reifen mit dem Untergrund als ein ständiges Problem dar. Diese Art der Straßenraumgestaltung wird von der Verwaltung in Düsseldorf als sehr unterhaltungssaufwendig beurteilt, da die Reifen ständig wieder ausgerichtet werden müssen. Die Verwaltung in Düsseldorf sieht diese Art der Gestaltung nicht als zukunftsweisende Low-Cost-Maßnahme sondern betrachtet es als außergewöhnliches und

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20130648

Stadtamt 66 21 (3622)	TOP/akt. Beratung
--------------------------	-------------------

sehr unterhaltungsintensives Kunstwerk im öffentlichen Raum. Dieser Beurteilung kann sich die Verwaltung nur anschließen und hält aus diesen Gründen eine Verwendung von recycelten Autoreifen als Gestaltungselemente im öffentlichen Straßenraum für nicht geeignet.